

Heterogenität an Ganztages (grund) schul- Bindungschancen und Bildungsmöglichkeiten

Prof. Dr. Katrin Höhmann



Schulamts Albstadt, Vortrag Ganztagschule und Bildung, Prof. K. Höhmann, 06.11.2014

Gemeinsam Lernen

(Foto Ernst Herb)

Schulamit Albstadt, Vortrag Ganztagschule und Bildung, Prof. K. Höhmann, 06.11.2014

Gliederung und Fragestellung

- **Bildung**
Warum eigentlich?

- **Ganztagschule**
Was ist das?

- **Hausaufgaben und Wahlangebote**
Mehr als Beschäftigung?

Schulamit Albstadt, Vortrag Ganztagschule und Bildung, Prof. K. Höhmann, 06.11.2014

Bildung



Die Liebe zum Detail

(Foto Ernst Herb)

Schulamt Albstadt, Vortrag Ganztagschule und Bildung, Prof. K. Höhmann, 06.11.2014

**Bildung ist, was bleibt,
wenn man alles vergessen hat,
was in der Schule gelernt wurde.**

Albert Einstein: Ideen und Meinungen (New York, 1954).

Schulamt Albstadt, Vortrag Ganztagschule und Bildung, Prof. K. Höhmann, 06.11.2014

**Bildung ist nur als Prozess beschreibbar und
nicht als Kanon von Inhalten.**

**Bildung ist die Fähigkeit, Perspektiven zu
wechseln und Fachgrenzen zu überschreiten.**

**Bildung braucht die Kombination differenter
Zugriffe und wird durch Vereinseitigung oder
Fixierung verhindert.**

**Bildung geschieht in sozialen Kontexten und ist
gebunden an Selbstreflexion**

Wanzenried 2004, S.38/39

Schulamts Albstadt, Vortrag Ganztagschule und Bildung, Prof. K. Höhmann, 06.11.2014

Bildung und Autonomie
Den Menschen stärken

Bildung und Werte
Die Gesellschaft als Gemeinschaft stärken

Bildung und Gerechtigkeit
Benachteiligung entgegenwirken

Bildung und Entfaltung
Ein gutes Leben ermöglichen

Bildung und Konkurrenz
Eine erfolgreiche Gesellschaft grundlegen

Schulamts Albstadt, Vortrag Ganztagschule und Bildung, Prof. K. Höhmann, 06.11.2014

Ganztagschule

ist die Chance, eine Vision umfassender Bildung lebendig werden zu lassen

Ganztagsschule

Schulamt Albstadt, Vortrag Ganztagsschule und Bildung, Prof. K. Höhmann, 06.11.2014



Schulamt Albstadt, Vortrag Ganztagsschule und Bildung, Prof. K. Höhmann, 06.11.2014

Ergebnisse präsentieren

(Foto Ernst Herb)

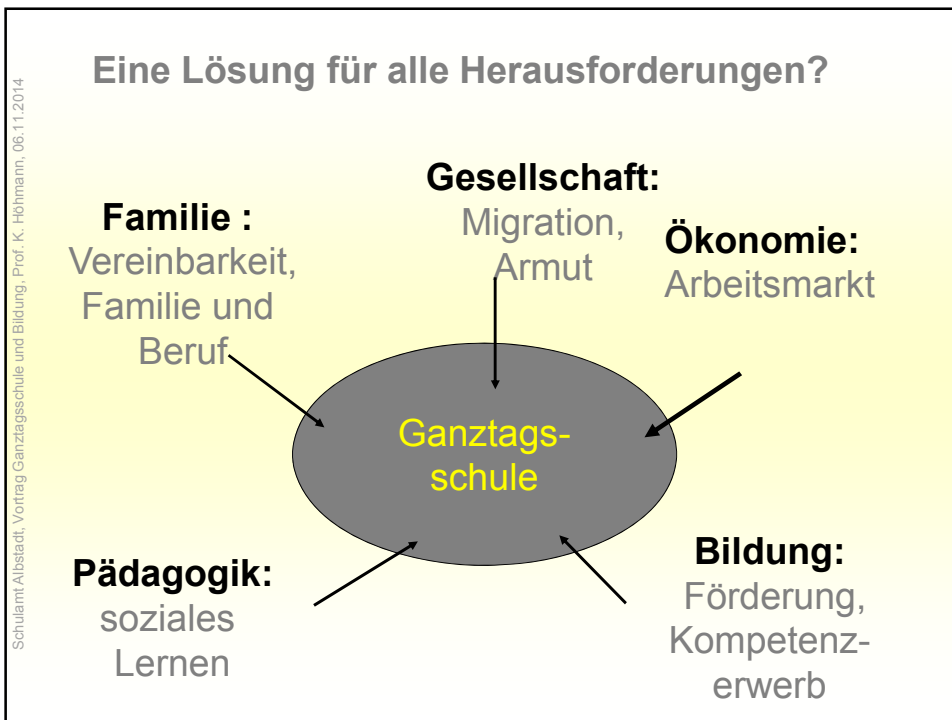
Schulamts Albstadt, Vortrag Ganztagschule und Bildung, Prof. K. Höhmann, 06.11.2014

„Die Ganztagschule in Angebotsform wird immer deutlicher zum Schrittmacher in der Diskussion über die Weiterentwicklung von Schulgestaltung insgesamt und von Lehr- und Lernkultur.“

Doris Ahnen, Bildungsministerin RP (2011-2014)

„Die offene Ganztagschule ist ein "Projekt auf dem Weg zu einem ganztägig geöffneten Haus des Lernens – ein Projekt, das Bildung, Erziehung und Betreuung im Dreiklang verwirklicht".

Ute Schäfer, Bildungsministerin NRW (seit 2010)



Gebundene Ganztagschule

In der **voll gebundenen Form** sind die Schüler/innen verpflichtet, an mindestens drei Wochentagen für jeweils mindestens sieben Zeitstunden an den ganztägigen Angeboten der Schule teilzunehmen.

Teilgebundene Ganztagschule

In der **teilweise gebundenen Form** verpflichtet sich ein Teil der Schüler/innen, an mindestens drei Wochentagen für jeweils mindestens sieben Zeitstunden an den ganztägigen Angeboten der Schule teilzunehmen.

Offene Ganztagschule

In der **offenen Form** ist ein Aufenthalt verbunden mit einem Bildungs- und Betreuungsangebot in der Schule an mindestens drei Wochentagen von täglich mindestens sieben Zeitstunden für die Schüler/innen möglich. Die Teilnahme an den ganztägigen Angeboten ist jeweils durch die Schüler/innen oder deren Erziehungsberechtigte für mindestens ein Schuljahr verbindlich zu erklären.

Schulamt Albstadt, Vortrag Ganztagschule und Bildung, Prof. K. Höhmann, 06.11.2014

Schulamt Albstadt, Vortrag Ganztagschule und Bildung, Prof. K. Höhmann, 06.11.2014

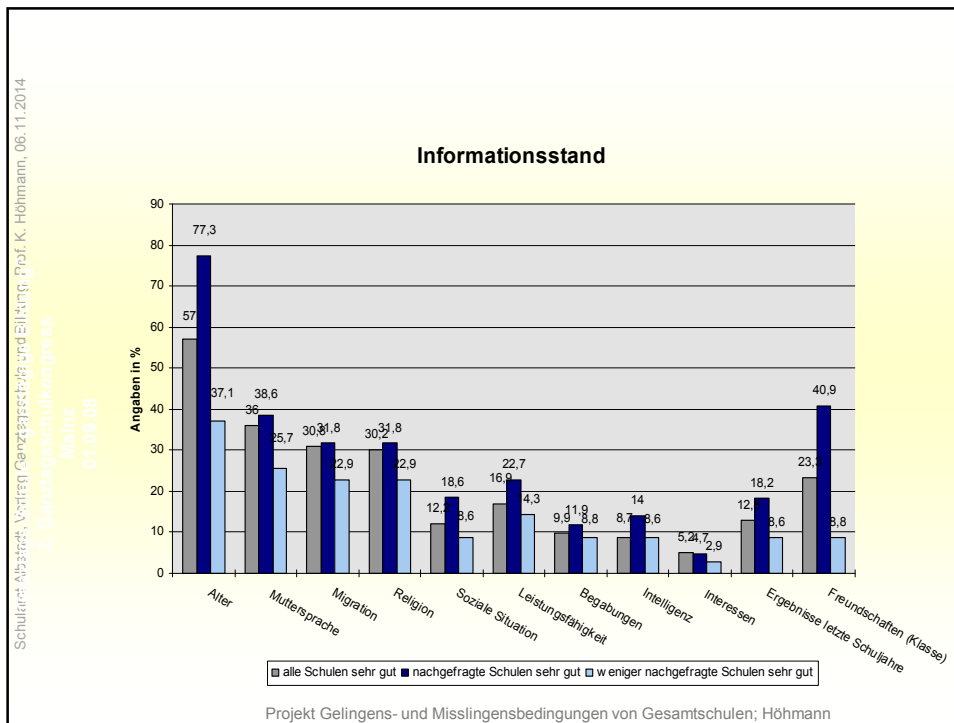
Schulamt Albstadt, Vortrag Ganztagschule und Bildung, Prof. K. Höhmann, 06.11.2014

Ganztagschule

**ist die Chance, Individuen im Bildungsprozess
den angemessenen Rahmen und
Handlungsraum zu geben**

Schulamt Albstadt, Vortrag Ganztagschule und Bildung, Prof. K. Höhmann, 06.11.2014

**Um als Pädagoge/Pädagogin Bildungsprozesse
anzuregen, muss ich Schülerinnen und Schüler
gut kennen UND die Sache**



Schulamt Albstadt, Vortrag Ganztagschule und Bildung, Prof. K. Höhmann, 06.11.2014

Um als Pädagoge/Pädagogin Bildungsprozesse entsprechend anregen zu können, brauche ich einen organisatorischen Rahmen, der dies ermöglicht.

Schulamts Albstadt, Vortrag Ganztagschule und Bildung, Prof. K. Höhmann, 06.11.2014

Die Akzeptanz von Ganztagschulen ist in den letzten Jahrzehnten deutlich gestiegen

Schulamts Albstadt, Vortrag Ganztagschule und Bildung, Prof. K. Höhmann, 06.11.2014

Akzeptanz von Ganztagschulen Beispiel von 1990


IFS-Umfrage: **17% der Eltern**, die ihr Kind an einer allgemeinbildenden Schule (nicht Ganztagschule!) haben, wünschen sich für ihr Kind **aktuell eine Ganztagschule**. Allerdings 30% der Grundschulleitern!

Akzeptanz steigt bei denen, die Ganztagschule erlebt haben.

Betreuungsangebot in der Schule für den Nachmittag:

Eltern an Halbtagschulen:	34 %
Eltern an Ganztagschulen:	59%

Bargel/Kutze 1990



Schulamit Albstadt, Vortrag Ganztagschule und Bildung, Prof. K. Höhmann, 06.11.2014

Akzeptanz von Ganztagschulen

„Zwei Drittel der Bürger (68%) in der Altersgruppe 20 bis 50 Jahre sind der Ansicht, dass Kinder an Ganztagschulen **individueller gefördert** werden als an Halbtagschulen: Sie meinen, dass durch das Mehr an Zeit Schwächen frühzeitiger erkannt und Stärken besser gefördert werden können.

Gut **die Hälfte der Befragten** (55%) teilt die Auffassung, dass die Förderung der **Kreativität verbessert** wird, wenn den Kindern und ihren Lehrern mehr Zeit in der Schule zur Verfügung steht

und **knapp die Hälfte** der Befragten (44%) ist der Ansicht, dass die **Qualität des Unterrichts verbessert** wird.

Die deutliche Mehrheit (83%) ist darüber hinaus der Meinung, dass Ganztagschulen helfen, **Familie und Beruf besser** zu vereinbaren.“


forsa 11.09.03

Schulamit Albstadt, Vortrag Ganztagschule und Bildung, Prof. K. Höhmann, 06.11.2014

Akzeptanz von Ganztagschulen

Nach einer aktuellen Umfrage von Infratest dimap im Auftrag des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung von Anfang Mai würden es **70 Prozent der befragten Eltern** begrüßen, wenn es in Deutschland mehr Ganztagschulen gäbe. Die Eltern nennen eine bessere **pädagogische Förderung** mit 86 Prozent als wichtigen oder sehr wichtigen Grund, ihr Kind auf eine Ganztagschule zu schicken. Für 75 Prozent der befragten Eltern ist es wichtig oder gar sehr wichtig, dass sie so **Familie und Beruf** besser miteinander vereinbaren können.

www.bundesregierung.de, 18.05.04



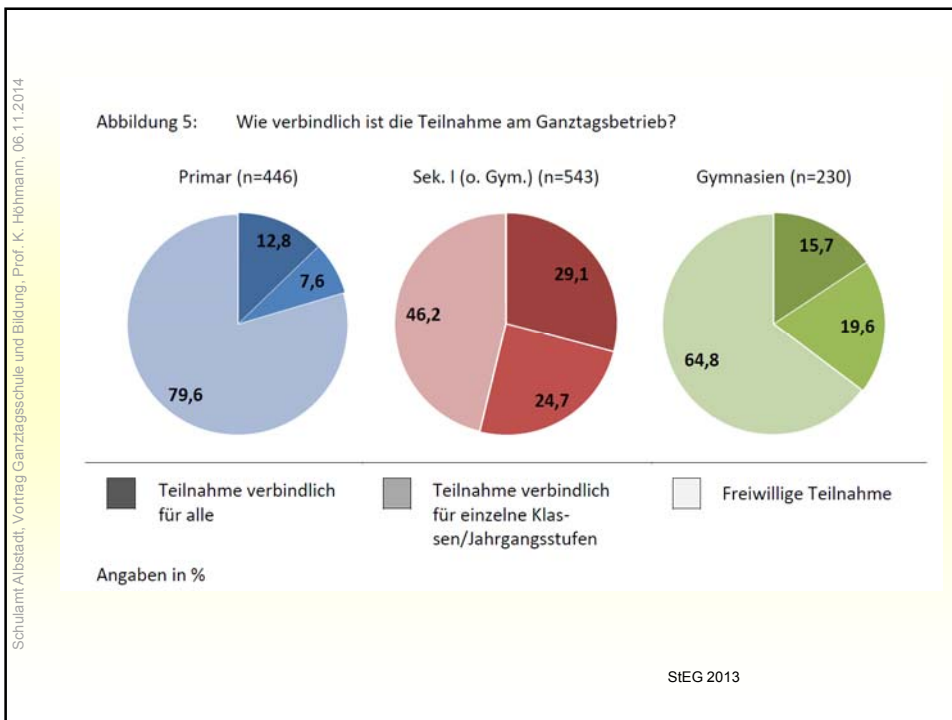
Schulamts Albstadt, Vortrag Ganztagschule und Bildung, Prof. K. Höhmann, 06.11.2014

Zum einen hat sich der Anteil der Ganztagschüler in den letzten zehn Jahren verdreifacht: von rund 10 Prozent im Jahr 2002 auf rund 30 Prozent im Schuljahr 2011/12. Diese beachtliche Steigerung ist ein Ergebnis der Anstrengungen von Bund und Ländern zum Ausbau der Ganztagschulen.

Doch zum anderen übertrifft die Nachfrage auch das mittlerweile vorhandene Angebot noch bei weitem. Insgesamt 70 Prozent der Eltern wünschen sich einen Ganztagsplatz für Ihr Kind – davon gehen noch mehr als die Hälfte leer aus:

- 38 Prozent der Eltern wünschen sich eine offene Ganztagschule, in der ein freiwilliges Nachmittagsprogramm angeboten wird, aber nur rund 17 Prozent der Schülerinnen und Schüler besuchen eine solche Schulform.
- 32 Prozent der Eltern wünschen eine gebundene Ganztagschule, in der sich für alle verbindlich den ganzen Tag über Unterricht, Ruhe- und Freizeitphasen abwechseln, aber nur rund 14 Prozent der Schülerschaft haben Zugang zu einem solchen Angebot.

Klemm 2013



Schulamts Albstadt, Vortrag Ganztagschule und Bildung, Prof. K. Höhmann, 06.11.2014

Die Anzahl der Ganztagschulen in den Bundesländern unterscheiden sich erheblich



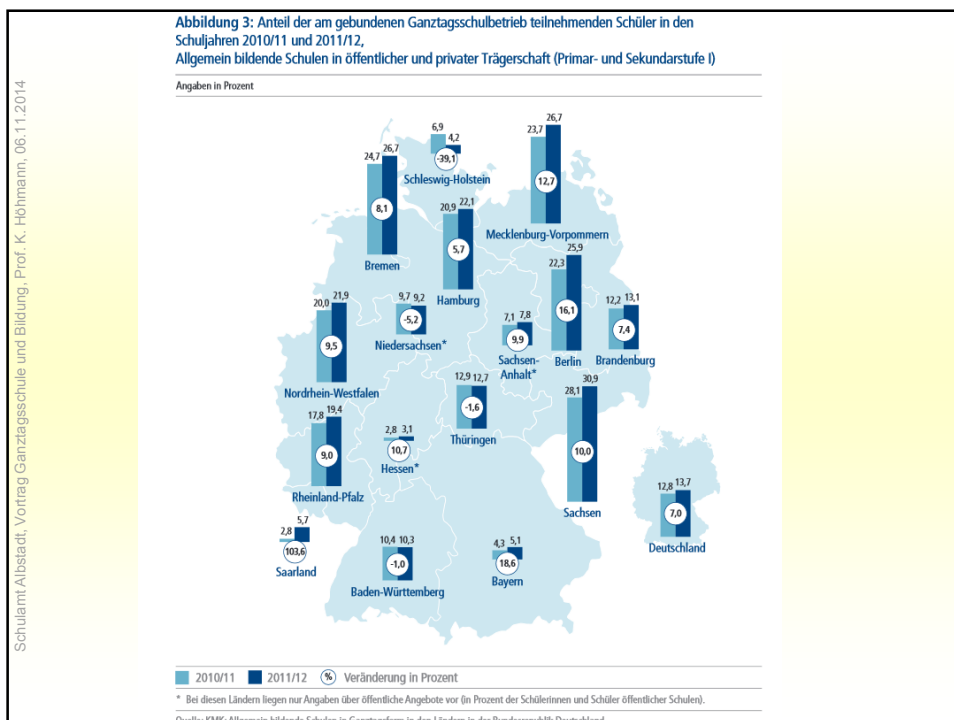
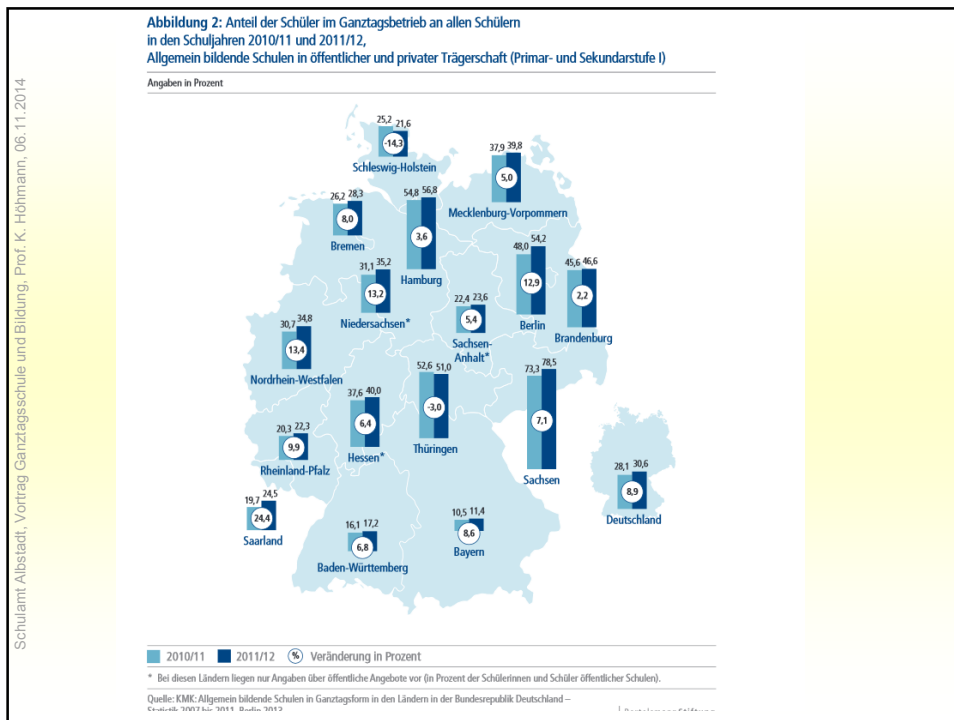


Tabelle 1: Anteile der Schülerinnen und Schüler im Ganztagsbetrieb (Primar- und Sekundarstufe I) nach Schularten (öffentliche und private Schulen) – Schuljahr 2011/12**

Angaben in Prozent

	Grund-schulen	schulart-unabhängige Orientierungsstufen	Haupt-schulen	Schularten mit mehreren Bildungsgängen	Real-schulen	Gymna-sien	Gesamt-schulen	Freie Waldorf-schulen	Förder-schulen	ins-gesamt
Baden-Württemberg	9,4	77,7	37,3	X	7,2	18,5	100,0	20,0	50,4	17,2
Bayern	7,4	29,8	21,4	X	7,7	9,5	21,0	22,3	27,8	11,4
Berlin	76,7	23,4	X	X	X	13,5	91,0	38,3	35,8	54,2
Brandenburg	42,9	42,1	X	64,5	X	35,3	69,5	78,2	44,3	46,6
Bremen	27,1	X	X	24,3	X	15,9	44,0	25,2	2,5	28,3
Hamburg	31,8	35,0	X	38,2	X	98,9	57,2	k. A.	65,8	56,8
Hessen*	19,8	55,8	50,8	46,0	48,6	52,9	60,2	X	44,3	40,0
Mecklenburg-Vorpommern	3,1	X	X	63,8	X	81,0	94,3	46,5	25,6	39,8
Niedersachsen*	17,1	X	55,5	76,7	39,0	39,9	96,0	X	35,3	35,2
Nordrhein-Westfalen	34,0	X	47,9	100,0	10,8	13,0	98,1	25,0	44,6	34,8
Rheinland-Pfalz	24,7	X	28,9	20,6	2,6	10,6	29,0	23,9	81,6	22,3
Saarland	37,3	X	15,3	16,0	9,1	14,6	16,9	12,5	38,9	24,5
Sachsen	81,8	X	X	69,8	X	79,1	X	84,7	96,4	78,5
Sachsen-Anhalt*	4,0	X	X	36,5	X	22,5	92,2	X	66,7	23,6
Schleswig-Holstein***	14,7	X	22,5	21,2	24,3	18,0	36,6	29,0	21,8	21,6
Thüringen	82,6	X	X	26,9	X	8,4	75,4	81,4	100,0	51,0
Deutschland	26,2	35,9	36,6	43,0	16,2	24,6	73,7	22,0	46,0	30,6

* Bei diesen Ländern (im Fettdruck markiert) nur Angaben über öffentliche Angebote.
 ** Felder mit einem „X“ verweisen darauf, dass das entsprechende Bildungsangebot nicht vorgehalten wird.
 *** Schleswig-Holstein hat die der KMK gemeldeten Zahlen nachträglich korrigiert. Demnach betrug der Anteil der Schülerschaft im Ganztagsbetrieb insgesamt 23,2 Prozent.

Quelle: KMK: Allgemein bildende Schulen in Ganztagsform in den Ländern in der Bundesrepublik Deutschland – Statistik 2007 bis 2011, Berlin 2013. | Bertelsmann Stiftung

Klemm 2013

Schulamts Albstadt, Vortrag Ganztagschule und Bildung, Prof. K. Höhmann, 06.11.2014

Schulamt Albstadt, Vortrag Ganztagschule und Bildung, Prof. K. Höhmann, 06.11.2014



**Hausaufgaben
und
Wahlangebote**

Konzentration und Selbstvertrauen (Foto Ernst Herb)

Schulamt Albstadt, Vortrag Ganztagschule und Bildung, Prof. K. Höhmann, 06.11.2014

Ganztagschule

**ist die Chance, Professionen und Kooperationen
für lebendige Bildungsprozesse zu nutzen**

Schulamts Albstadt, Vortrag Ganztagschule und Bildung, Prof. K. Höhmann, 06.11.2014

Ganztagschule

**hat die Chance, curriculare Inhalte zu
Bildungsinhalten werden zu lassen**

Schulamts Albstadt, Vortrag Ganztagschule und Bildung, Prof. K. Höhmann, 06.11.2014

Zweiteilung des Tages

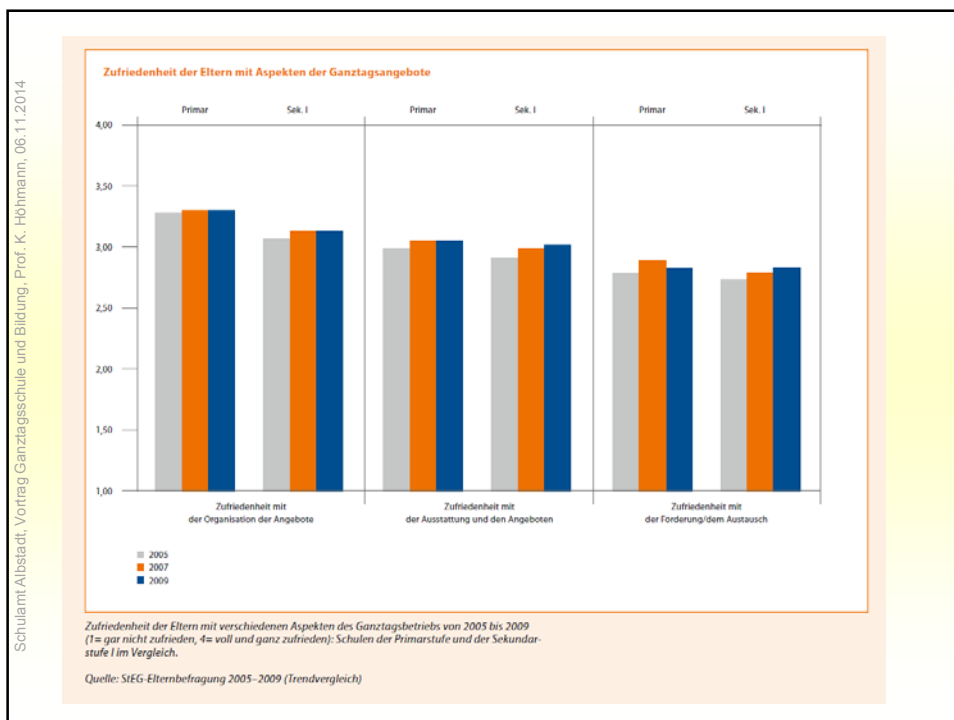
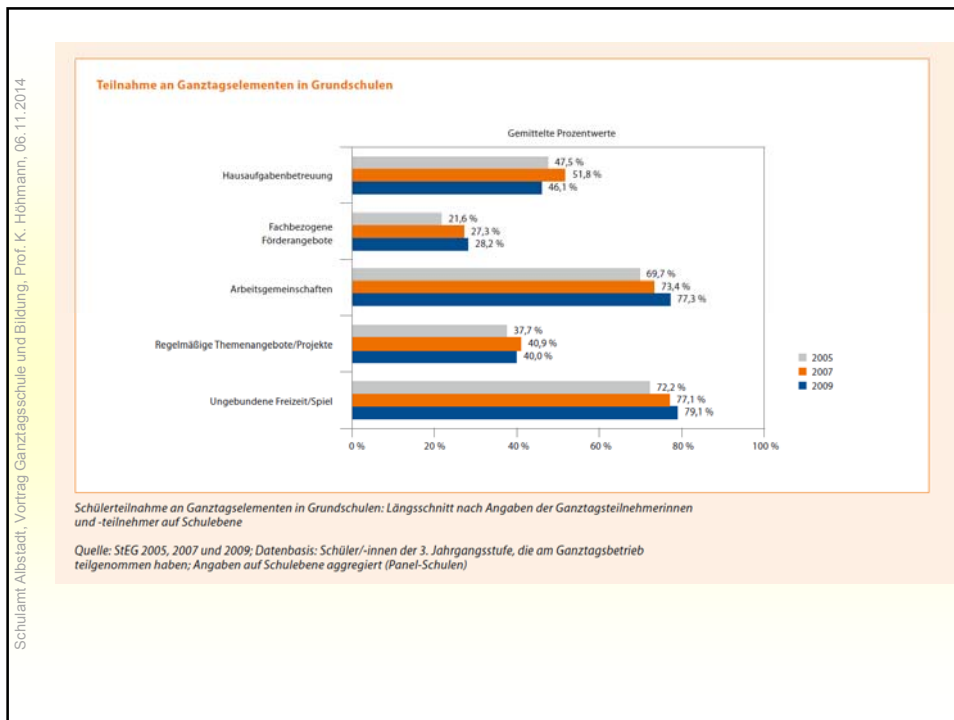
morgens

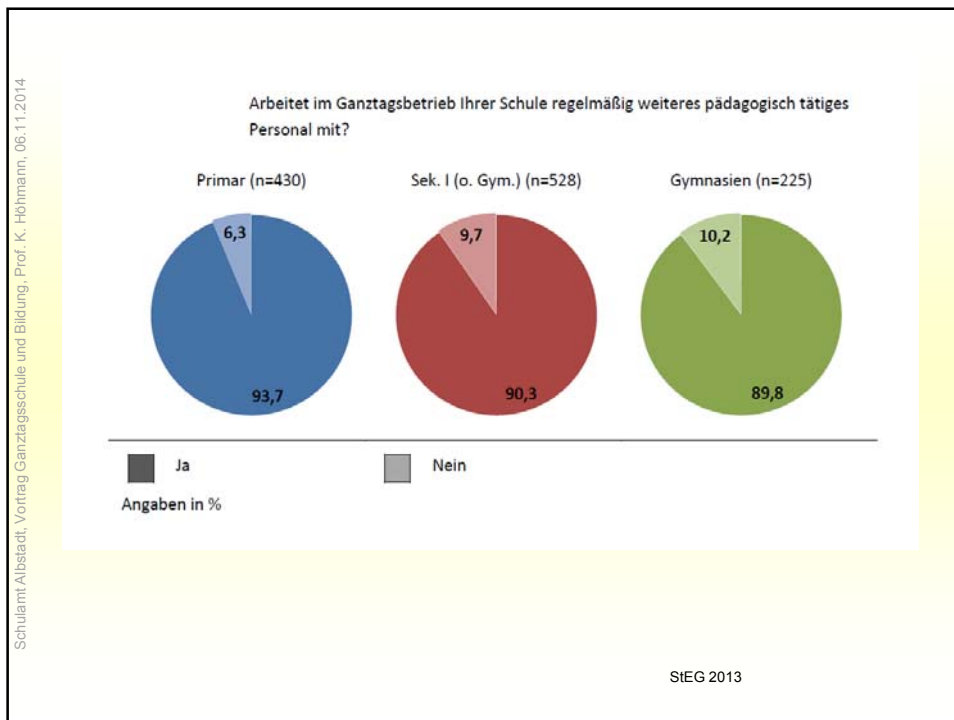
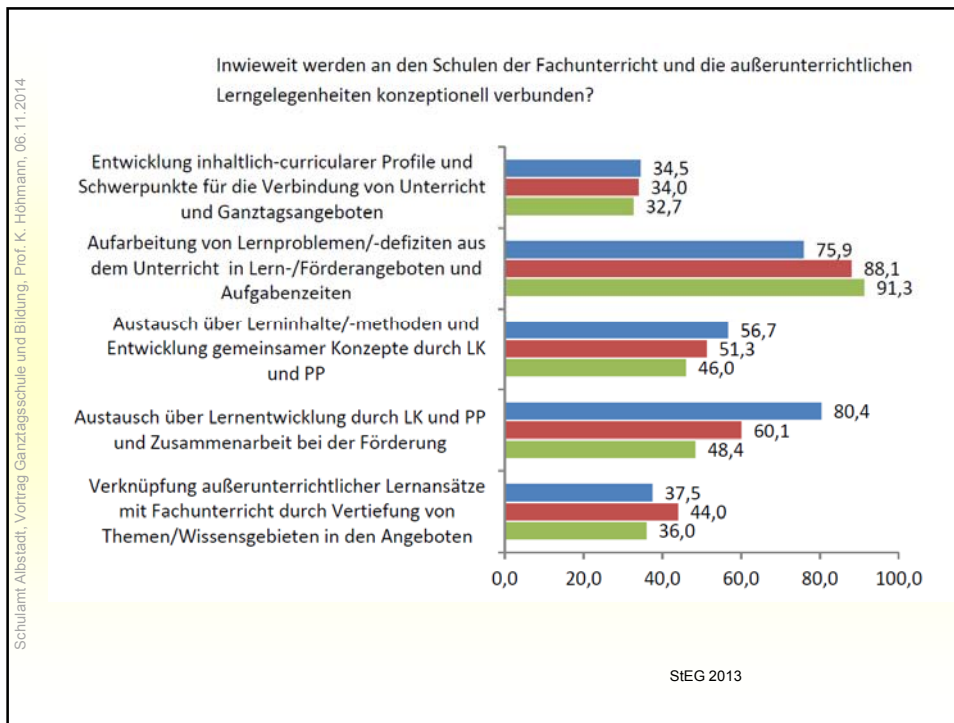
Kunst:	Chagall
Deutsch:	Adjektive
Religion:	Weihnachten
Mathe:	subtrahieren

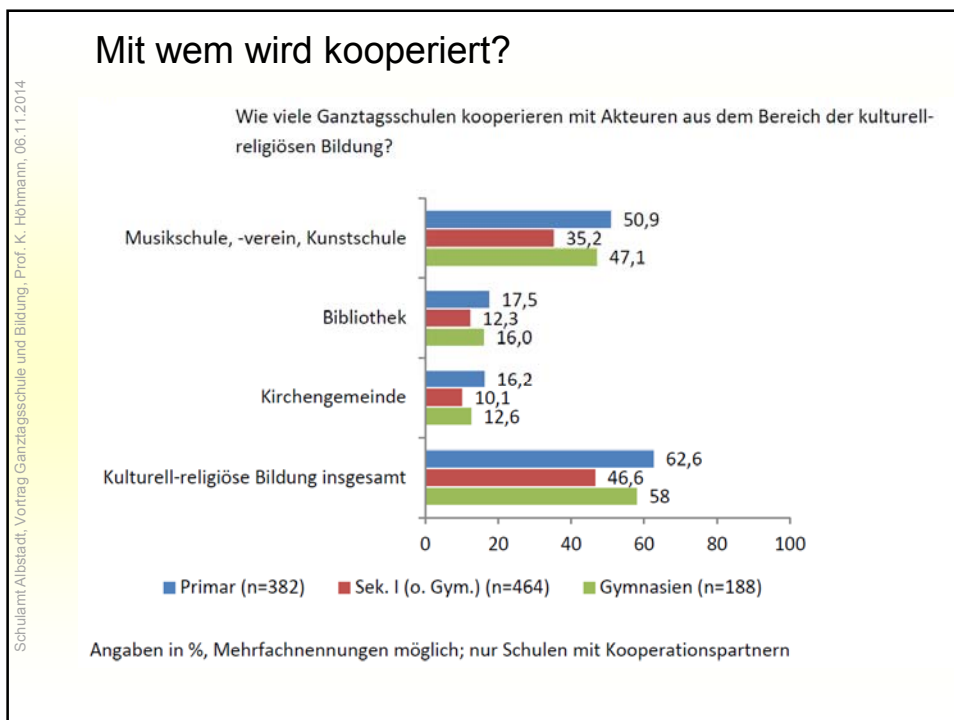
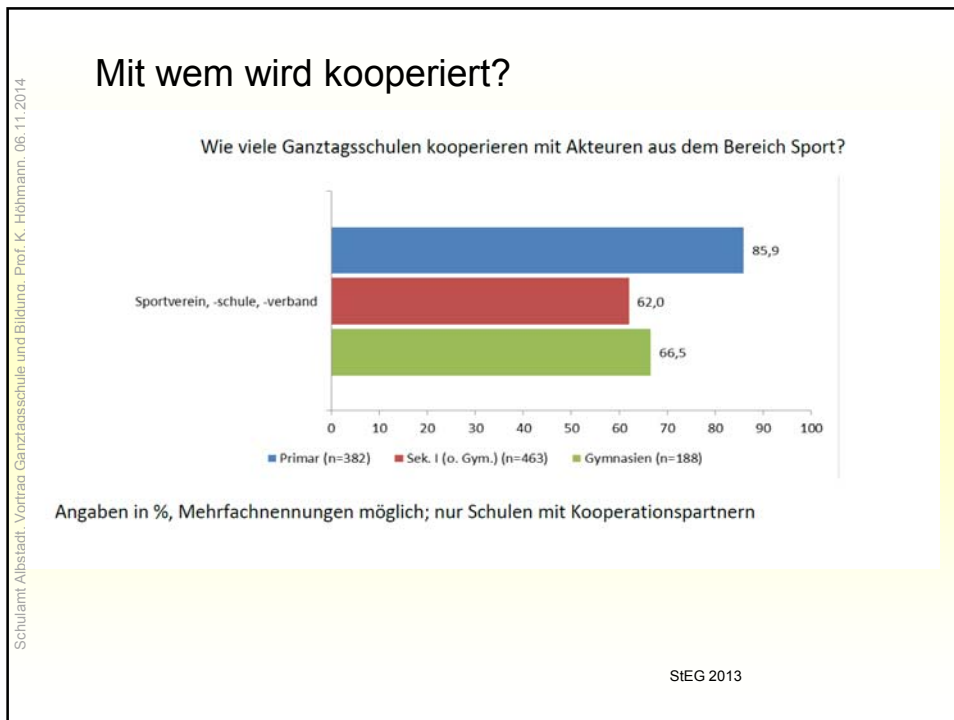
...und nachmittags wird getöpfert

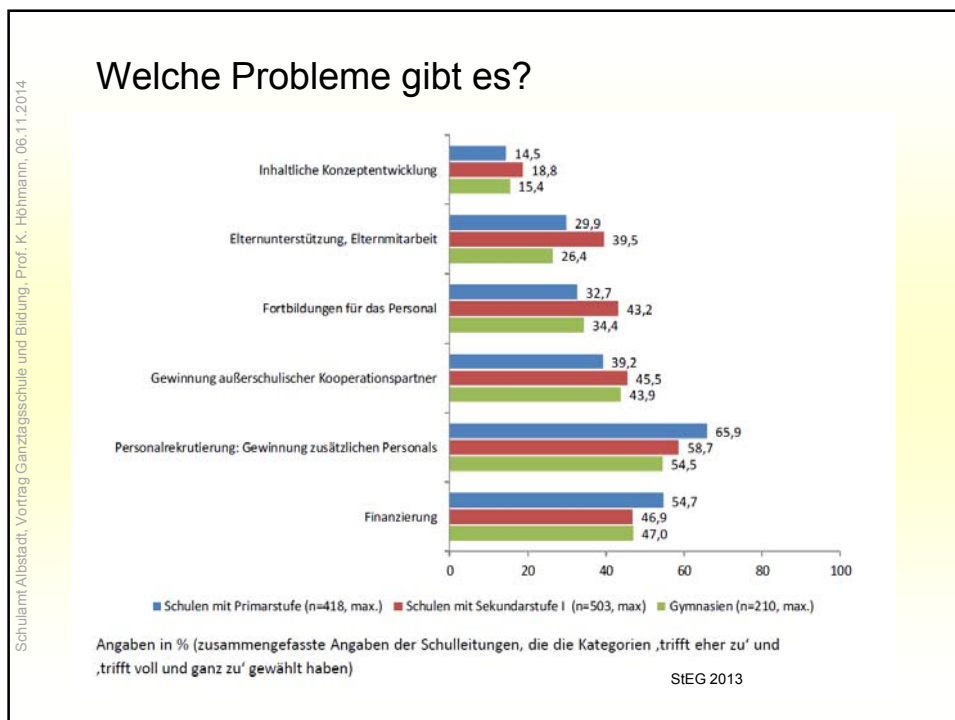
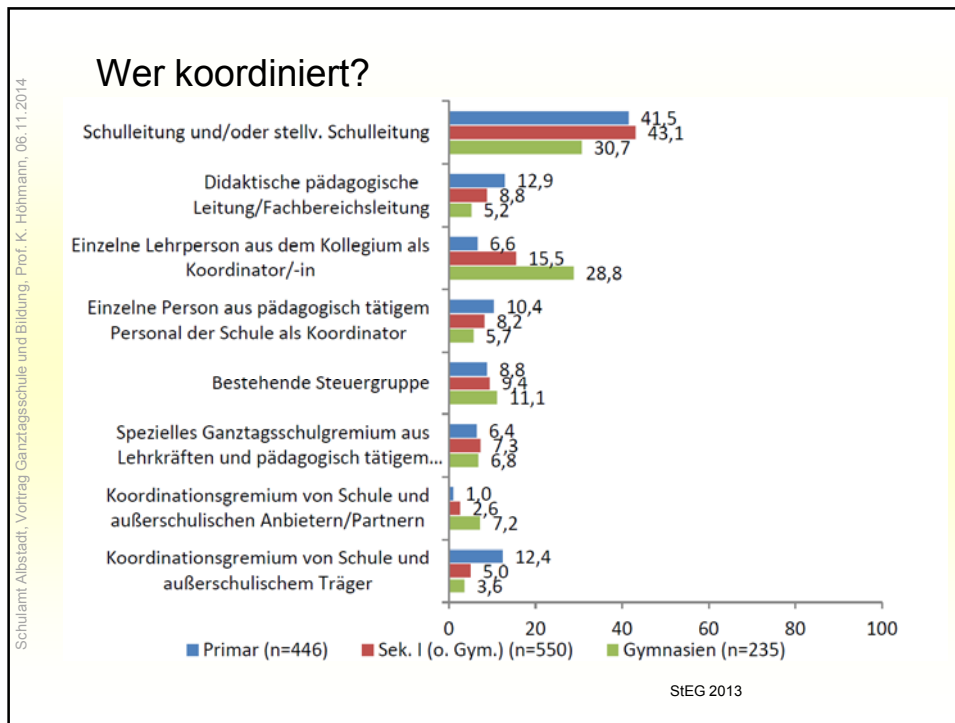
Vernetzung von Bildungsangeboten

Staatlicher Lehrplan	} Jahresplanung	Angebotsstruktur
Schulischer Lehrplan		Schülerinteressen
Individueller Lehrplan		Veranstalterinteressen







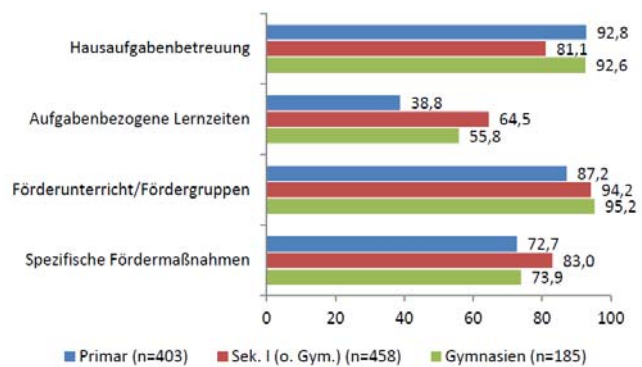




Das im Vortrag gezeigte Cartoon stammt von Joscha Sauer. Sie finden es unter <http://static.nichtlustig.de/toondb/030820.html#restore>

Schulamts Albstadt, Vortrag Ganztagschule und Bildung, Prof. K. Höhmann, 06.11.2014

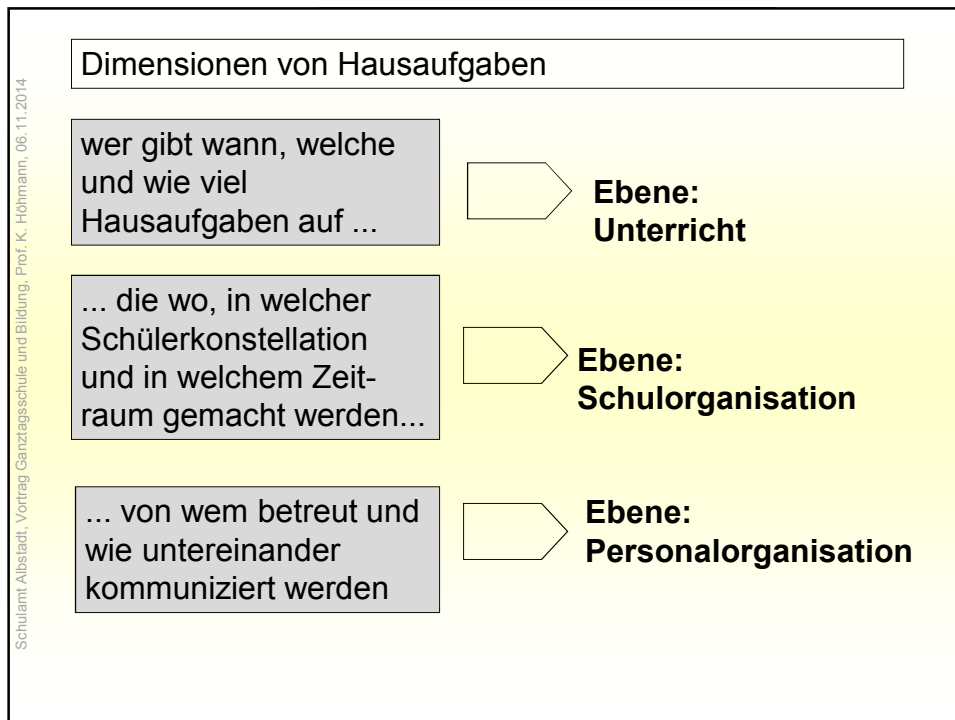
Abbildung 28: Werden die folgenden außerunterrichtlichen Ganztagsangebote im laufenden Halbjahr an Ihrer Schule praktiziert? – Lernunterstützende Angebote



Angaben in %

SIEG 2013

Schulamts Albstadt, Vortrag Ganztagschule und Bildung, Prof. K. Höhmann, 06.11.2014



Wo werden die Hausaufgaben gemacht?

Klassenraum
Extra Übungsraum
Raum im Jahgangsbereich

Welche Räumlichkeiten stehen zur Verfügung?

Bibliothek
Computerraum
...

Ebene: Personal

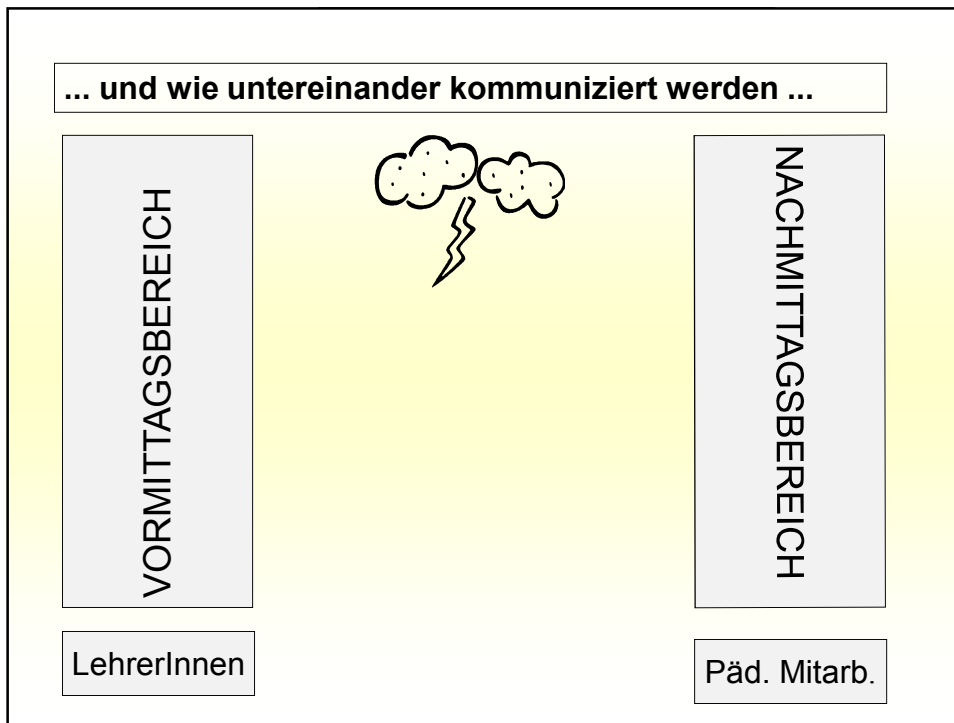
... von wem betreut ...

- Lehrerinnen und Lehrer
- Jugendhilfe
- pädagogische Nachmittagskräfte
- Eltern
- Studenten
- ältere SchülerInnen (Schülerfirma)
- 1-Euro-Kräfte
- Ehrenamtliche

→ gebundene GTS

→ Hort

→ offene GTS



Schulamts Albstadt, Vortrag Ganztagschule und Bildung, Prof. K. Höhmann, 06.11.2014

Schulamts Albstadt, Vortrag Ganztagschule und Bildung, Prof. K. Höhmann, 06.11.2014

Unterschiedliche Modelle von Hausaufgabenbetreuung führen zu unterschiedlichen Formen der Rhythmisierung des Tages

Schulamts Albstadt, Vortrag Ganztagschule und Bildung, Prof. K. Höhmann, 06.11.2014

Offene Ganztagschule		Schülergruppe 1	Schülergruppe 2	Schülergruppe 3	Schülergruppe 4
Vor-mittag	Unterricht	Nehmen nur am Unterricht vormittags teil	Nehmen am Unterricht und am Mittagessen teil	Nehmen am Unterricht, am Mittagessen und an der Hausaufgabenbetreuung teil	Nehmen am Unterricht, am Mittagessen, an der Hausaufgabenbetreuung und an AG-Angeboten teil
Mittags-zeit	Mittag-essen				
Nach-mittag	Haus-aufgaben				
	AG-Angebote Freizeit-angebote				

Schulamts Albstadt, Vortrag Ganztagschule und Bildung, Prof. K. Höhmann, 06.11.2014

Gebundene Ganztagschule		Schülerinnen und Schüler
Vor-mittag	Unterrichts-/ Bildungs- und Freizeitangebote	Nutzen den ganzen Tag die Angebote der Schule
Mittags-zeit	Mittagessen Angebote	
Nach-mittag	Unterrichts-/ Bildungs- und Freizeitangebote	

Schulamts Albstadt, Vortrag Ganztagschule und Bildung, Prof. K. Höhmann, 06.11.2014

Gebundene Ganztagschule		Schülerinnen und Schüler
Vor-mittag	Unterrichts-/ Bildungs- und Freizeitangebote	Offener Anfang Unterrichtszeit Spielzeit 'Förderzeit' Projektzeit
Mittags-zeit	Mittagessen	Pause
Nach-mittag	Unterrichts-/ Bildungs- und Freizeitangebote	Aufgabenzeit AG-Zeit Offenes Ende

Schulamt Albstadt, Vortrag Ganztagschule und Bildung, Prof. K. Höhmann, 06.11.2014

Gebundene, teilgebundene Ganztagschule mit Übungs-/Hausaufgabenzeiten klassenweise (auch jahrgangsweise denkbar)

	Mo	DI	MI	Do	FR
1. Std. 8.00 – 8.45					
2. Std. 8.50 – 9.35					
3. Std. 9.50–10. 35	Eigenarbeit				
4. Std. 10.40–11.25					
5. Std. 11.20 - 12.25					
6. Std. 12.30–13.15					
7. Std. 13.15-14.00	Mittagspause				
8. Std. 14.00–15.45				Eigenarbeit	
9. Std. 15.45 –16.15					
10. Std. 16.15– 17.00					
Mischung aus Fachunterricht und AG-Angeboten über den Tag					

Schulamt Albstadt, Vortrag Ganztagschule und Bildung, Prof. K. Höhmann, 06.11.2014

Gebundene / offene Ganztagschule mit Übungs-/Hausaufgabenzeiten jahrgangsweise / jahrgangsübergreifend

	Mo	DI	MI	Do	FR
1. Std. 8.00 – 8.45					
2. Std. 8.50 – 9.35					
3. Std. 9.50–10. 35					
4. Std. 10.40–11.25					
5. Std. 11.20 - 12.25					
6. Std. 12.30–13.15					
7. Std. 13.15-14.00	Mittagessen				
8. Std. 14.00–15.45	Hausauf- gaben 5 /6	Hausauf- gaben 7 / 8	Hausauf- gaben 5 /6	Hausauf- gaben 7 / 8	
9. Std. 15.45 –16.15	AG-Angebote				
10. Std. 16.15– 17.00					

Offene, teilgebundene und gebundene Ganztagschule mit Übungs- /Hausaufgabenzeiten Hausaufgaben und AG-Angebote getrennt

	Mo	DI	MI	Do	FR
1. Std. 8.00 – 8.45					
2. Std. 8.50 – 9.35					
3. Std. 9.50–10. 35					
4. Std. 10.40–11.25					
5. Std. 11.20 - 12.25					
6. Std. 12.30–13.15					
7. Std. 13.15-14.00	Mittagessen				
8. Std. 14.00–15.45	Hausaufgabenangebot				
9. Std. 15.45 –16.15	AG-Angebote				
10. Std. 16.15– 17.00					

Offene, teilgebundene und gebundene Ganztagschule mit Übungs- /Hausaufgabenzeiten parallel zu AG-Angeboten

	Mo	DI	MI	Do	FR
1. Std. 8.00 – 8.45					
2. Std. 8.50 – 9.35					
3. Std. 9.50–10. 35					
4. Std. 10.40–11.25					
5. Std. 11.20 - 12.25					
6. Std. 12.30–13.15					
7. Std. 13.15-14.00	Mittagspause				
8. Std. 14.00–15.45	Hausaufgabenangebot / AG-Angebote				
9. Std. 15.45 –16.15	AG-Angebote				
10. Std. 16.15– 17.00					

Gebundene Ganztagsschule mit Silentien / Hausaufgabenzeiten

	Mo	DI	MI	Do	FR
1. Std. 8.00 – 8.45	Silentien, Hausaufgabenzeit				
2. Std. 8.50 – 9.35					
3. Std. 9.50–10. 35					
4. Std. 10.40–11.25					
5. Std. 11.20 - 12.25					
6. Std. 12.30–13.15					
7. Std. 13.15-14.00	Mittagessen				
8. Std. 14.00–15.45					
9. Std. 15.45 –16.15	AG-Angebote				
10. Std. 16.15– 17.00					

Offene, teilgebundene und gebundene Ganztagsschule mit Silentien / Hausaufgabenzeiten und offenem Anfang

	Mo	DI	MI	Do	FR
1. Std. 8.00 – 8.45	Offener Anfang mit Frühstückmöglichkeit, Zeit zum Ankommen, Hausaufgabenbetreuung				
2. Std. 8.50 – 9.35					
3. Std. 9.50–10. 35					
4. Std. 10.40–11.25					
5. Std. 11.20 - 12.25					
6. Std. 12.30–13.15					
7. Std. 13.15-14.00	Mittagessen				
8. Std. 14.00–15.45					
9. Std. 15.45 –16.15	AG-Angebote				
10. Std. 16.15– 17.00	Offenes Ende u.U. mit offenen Angeboten und Möglichkeiten Hausaufgaben zu machen				

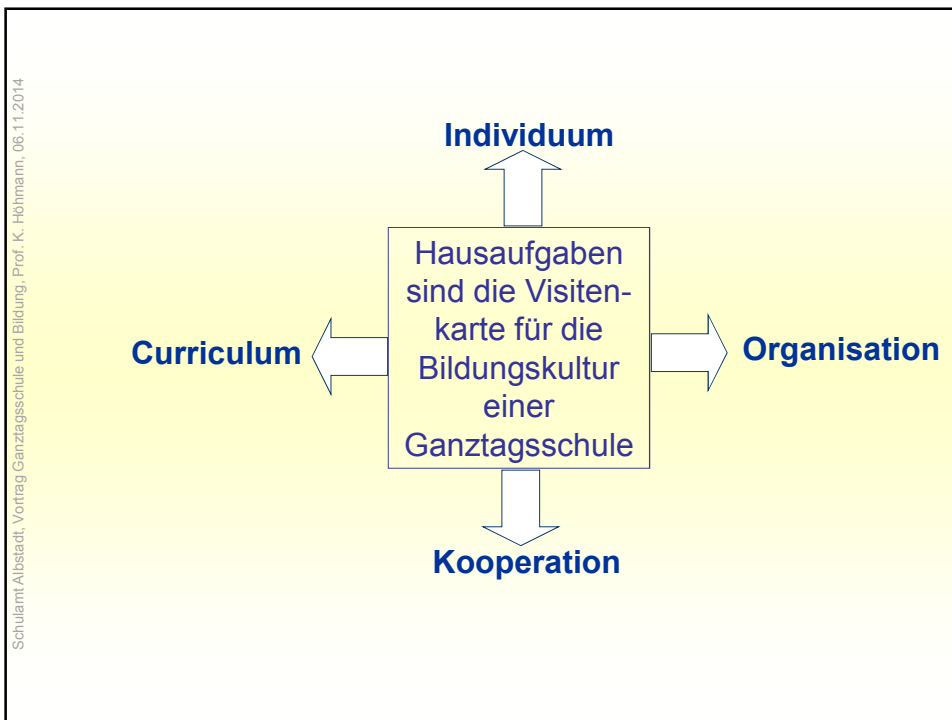
Schulamts Albstadt, Vortrag Ganztagschule und Bildung, Prof. K. Höhmann, 06.11.2014

Offene Ganztagschulen müssen im Kontext von Rhythmisierung Vormittag und Nachmittag als jeweils eigene Einheit planen. Die Einheiten sollten aufeinander und miteinander abgestimmt sein.

Gebundene Ganztagschulen können die Rhythmisierung für den ganzen Schultag denken und entsprechend Lern- und Freizeitangebote aufeinander abstimmen.

Beide können mit **Binnenrhythmisierung** arbeiten

Beide haben ihre Grenzen im Bereich der **inneren Rhythmisierung**



Schulamts Albstadt, Vortrag Ganztagschule und Bildung, Prof. K. Höhmann, 06.11.2014

...und dann schauen wir mal am Ende, was vom Lehrplan wir denn so erfüllt haben und sind immer ganz erstaunt...

Schulamts Albstadt, Vortrag Ganztagschule und Bildung, Prof. K. Höhmann, 06.11.2014

Fazit




Lernen hat viele Gesichter (Foto Ernst Herb)


Schulamts Albstadt, Vortrag Ganztagschule und Bildung, Prof. K. Höhmann, 06.11.2014

Leistung

Schulen, die - gemessen an ihrer Ausgangslage - besondere Schülerleistung in den Kernfächern (Mathematik, Sprachen, Naturwissenschaften), im künstlerischen Bereich (z.B. Theater, Kunst, Musik oder Tanz), im Sport oder in anderen wichtigen Bereichen (z.B. Projektarbeit, Wettbewerbe) erzielen.




Der Deutsche Schulpreis




Schulamts Albstadt, Vortrag Ganztagschule und Bildung, Prof. K. Höhmann, 06.11.2014

Vielfalt

Schulen, die Mittel und Wege gefunden haben, um produktiv mit den unterschiedlichen Bildungsvoraussetzungen, Interessen und Leistungsmöglichkeiten ihrer Schülerinnen und Schüler umzugehen, mit kultureller und nationaler Herkunft, Bildungshintergrund der Familie, Geschlecht; Schulen, die wirksam zum Ausgleich von Benachteiligungen beitragen; Schulen, die das individuelle Lernen planvoll und kontinuierlich fördern.




Der Deutsche Schulpreis




Schulamts Albstadt, Vortrag Ganztagschule und Bildung, Prof. K. Höhmann, 06.11.2014

Unterricht

**Schulen, die dafür sorgen, dass die Schüler ihr Lernen selbst in die Hand nehmen;
Schulen, die ein verständnisintensives und praxisorientiertes Lernen auch an außerschulischen Lernorten ermöglichen;
Schulen, die den Unterricht und die Arbeit von Lehrern mit Hilfe neuer Erkenntnisse kontinuierlich verbessern.**



Der Deutsche Schulpreis




Unterricht


Schulamts Albstadt, Vortrag Ganztagschule und Bildung, Prof. K. Höhmann, 06.11.2014

Verantwortung

Schulen, in denen achtungsvoller Umgang miteinander, gewaltfreie Konfliktlösung und der sorgsame Umgang mit Sachen nicht nur postuliert, sondern gemeinsam vertreten und im Alltag verwirklicht werden; Schulen, die Mitwirkung und demokratisches Engagement, Eigeninitiative und Gemeinsinn im Unterricht, in der Schule und über die Schule hinaus tatsächlich fordern und umsetzen.



Der Deutsche Schulpreis




Verantwortung


Schulamts Albstadt, Vortrag Ganztagschule und Bildung, Prof. K. Höhmann, 06.11.2014

Schulleben

Schulen mit einem guten Klima und anregungsreichen Schulleben; Schulen, in die Schüler, Lehrer und Eltern gern gehen; Schulen, die pädagogisch fruchtbare Beziehungen zu außerschulischen Personen und Institutionen sowie zur Öffentlichkeit pflegen.




Der Deutsche Schulpreis




Schulamts Albstadt, Vortrag Ganztagschule und Bildung, Prof. K. Höhmann, 06.11.2014

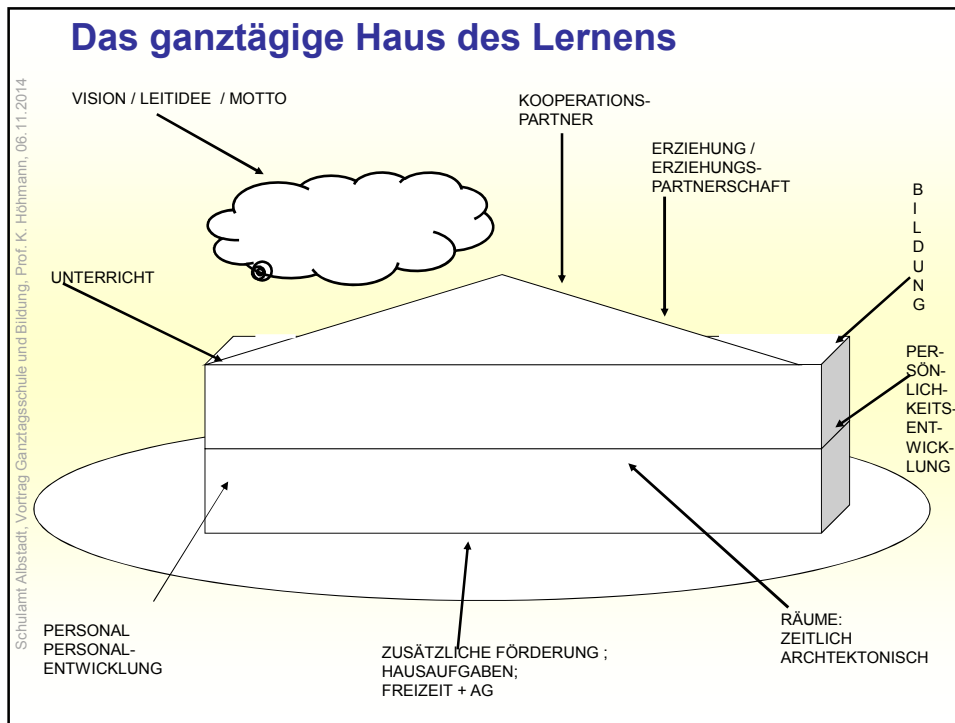
Lernende Schule

Schulen, die neue und ergebnisorientierte Formen der Zusammenarbeit des Kollegiums, der Führung und des demokratischen Managements praktizieren und die Motivation und Professionalität ihrer Lehrer planvoll fördern; Schulen, die in der Bewältigung der Stofffülle, der Verbesserung des Lehrplans, der Organisation und Evaluation des Schulgeschehens eigene Aufgaben für sich erkennen und daran selbstständig und nachhaltig arbeiten.



Der Deutsche Schulpreis





Gute Ganztagschule bedeutet

Ganztagschule müssen sich als Bildungseinrichtung verstehen.

Ganztagschule heißt lernen über den ganzen Tag

Ganztagschule braucht Kollegien, in denen sich jeder und jede als Teil des Ganztags empfindet

Ganztagschule brauchen gute Konzepte

Ganztagschule funktionieren nicht ohne Kooperation und Teams

Ganztagschulen brauchen Qualität statt Quantität

Jedes Kind braucht Ganztagschule

Schulamts Albstadt, Vortrag Ganztagschule und Bildung, Prof. K. Höhmann, 06.11.2014

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Patenschaften nutzen

(Foto Ernst Herb)

Schulamt Albstadt, Vortrag Ganztagschule und Bildung, Prof. K. Höhmann, 06.11.2014

Schulamt Albstadt, Vortrag Ganztagschule und Bildung, Prof. K. Höhmann, 06.11.2014

Literatur

- Bargel, Tino; Kuthe, Manfred (1990). *Ganztagsschule: Untersuchungen zu Angebot und Nachfrage, Versorgung und Bedarf* / hrsg. vom Bundesminister für Bildung und Wissenschaft. Bad Honnef: Bock
- Fischer, Natalie Holtappels, Heinz Günter; Klieme, Eckhard; Rauschenbach, Thomas; Stecher, Ludwig; Züchner, Ivo (Hrsg.) (2011). *Ganztagsschule : Entwicklung, Qualität, Wirkungen ; längsschnittliche Befunde der Studie zur Entwicklung von Ganztagsschulen (StEG)*. Weinheim ; Basel : Beltz Juventa.
- Klemm, Klaus (2013): *Ganztagsschulen in Deutschland – eine bildungsstatistische Analyse*; im Auftrag der Bertelsmannstiftung. Bielefeld: Bertelsmannstiftung. (http://www.bertelsmann-stiftung.de/bst/de/media/xcms_bst_dms_38554_38555_2.pdf [16.11.2014])
- Knoke, Andreas; Wichmann, Maren (Hrsg.) (2014). *Bildungserfolge an Ganztagsschulen: was brauchen Jugendliche?* Schwalbach/Ts.: Debus Pädagogik.
- Konsortium der Studie zur Entwicklung von Ganztagsschulen (StEG) (2010). *Ganztagsschule: Entwicklung und Wirkungen; Ergebnisse der Studie zur Entwicklung von Ganztagsschulen 2005–2010*. (http://www.bmbf.de/pubRD/steg_2010.pdf [16.11.2014])
- Meyer, Bildung (2011). *Bildung*. Berlin, Boston, Mass.: De Gruyter.
- Rittelmeyer, Christian (2012). *Bildung*; Stuttgart: Kohlhammer.
- StEG-Konsortium (2013). *Ganztagsschule 2012/2013; Deskriptive Befunde einer bundesweiten Befragung*. (http://www.projekt-steg.de/sites/default/files/Bundesbericht_Schulleiterbefragung_2012_13.pdf [16.11.2014])
- Wanzenried, Peter (2004). *Unterrichten als Kunst : Bausteine zu einer ästhetisch-konstruktivistischen Didaktik*. Zürich: Pestalozzianum.

Fotos: Ernst Herb

Die Fotos stammen aus der Laborschule, der Gesamtschule Hagen Eilpe, der Margaretenschule in Münster und dem Elsa-Brändström-Gymnasium in Oberhausen. Die Fotos dürfen nur in Absprache mit den Fotografen verwendet werden.

Cartoon: Joscha Sauer , <http://www.nichtlustig.de/main.html>

Kontakt: Prof. Dr. Katrin Höhmann

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg
Reuteallee 46
D-71634 Ludwigsburg
Telefon: 07141 140-0

E-Mail: hoehmann@ph-ludwigsburg.de

Schulpreis: www.deutscher-schulpreis.de